

**25 Jahre Freunde Bulgariens e. V.
Nüttlingen Saar**

Musik und Kunst verbindet



25 Jahre Freunde Bulgariens e.V. Püttlingen

Am Samstag, 21. Mai 2016, 19.00 Uhr

feiern wir in der St.Barbara-Halle, Püttlingen-Ritterstraße

unter der Schirmherrschaft unserer Ministerpräsidentin

Frau Annegret Kramp-Karrenbauer

unser 25-jähriges Jubiläum

mit

**dem Damenchor Morfova–Prokopova aus Sofia-Bulgarien,
der bulgarischen Sprachschule „Vasil Levski“ unseres Vereins,**

Schülerinnen der Classic Musik Akademie

unter Leitung von Kiril Tsanevski und Bokyon Chang,

Mitgliedern des ET ARSIS Ensembles - Geschwister Taneva

und dem Blechbläserensemble Tschotchev/Wittlich

sowie

allen Mitgliedern, Helfern, Freunden und Sponsoren.

**Ein Dankeschön sagen wir auch der Bevölkerung,
die wir zu der Veranstaltung herzlich einladen.**

Grußwort

Der Verein Freunde Bulgariens feiert in diesem Jahr sein 25jähriges Bestehen. Zu diesem besonderen Jubiläum und der erfolgreichen Arbeit des Vereins gratuliere ich ganz herzlich.

Das Saarland liegt im Herzen Europas. Den Saarländerinnen und Saarländern ist das bewusst. Deshalb sehen sich viele Mitbürger zwar in erster Linie als Saarländer, doch gleichzeitig verstehen sie sich als Deutsche und Europäer, die mit den grenzüberschreitenden Nachbarn in Luxemburg und Lothringen, aber auch mit Menschen aus sehr viel weiter entfernten Regionen, einen herzlichen Kontakt pflegen. Hier ist das vereinte Europa schon lange gelebte Wirklichkeit, sind die Grenzen auch in den Köpfen verschwunden.

Ein gutes Beispiel für die Verbundenheit der Saarländer mit Menschen außerhalb der deutschen Grenzen ist sicherlich der Verein Freunde Bulgariens, der anlässlich eines Besuches eines bulgarischen Chores zum 60jährigen Jubiläum des Kirchenchores St. Bonifatius Püttlingen vor 25 Jahren spontan gegründet wurde, zunächst mit dem Ziel, die unterversorgte bulgarische Bevölkerung mit Hilfstransporten zu unterstützen. Aus diesen Anfängen hat sich eine Erfolgsgeschichte entwickelt, auf die die Initiatoren stolz sein können. Mit verschiedenen kulturellen Projekten und gemeinsamen Unternehmungen wurde der Austausch zwischen den beiden Kulturen gefördert und das gegenseitige Verständnis erhöht. Von diesem Austausch von Erfahrungen und Kenntnissen profitieren bis heute beide Seiten.

Mein besonderer Dank gilt den Mitgliedern des Vereins der Freunde Bulgariens, die sich seit über 25 Jahren für die interkulturelle Verständigung einsetzen und ihren Teil zu einem vereinten Europa beitragen.

Am 21. Mai wird das Jubiläum des Vereins in der St. Barbara Halle in Püttlingen mit einem abwechslungsreichen Programm groß gefeiert. Ein derartiges Fest ist ohne lange Vorbereitung und viele helfende Hände nicht möglich. Mein Dank gilt daher allen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, die die Feierlichkeiten mitgestalten.

Ich wünsche den Veranstaltern des Festes gutes Gelingen und den Besucherinnen und Besuchern viel Vergnügen und informative Begegnungen. Den bulgarischen Gästen wünsche ich einen angenehmen Aufenthalt im Saarland und hoffe, dass sie viele positive Erfahrungen und Eindrücke sammeln können.



Annegret Kramp-Karrenbauer

Ministerpräsidentin des Saarlandes

Sehr geehrte Freunde Bulgariens,

sehr geehrte, im Saarland wohnende Landsleute,



es ist mir eine besondere Ehre Sie alle zum großen Jubiläum zu begrüßen – Gründung des Vereins „Freunde Bulgariens“ in Püttlingen/Saar. Sie haben jeden Grund stolz zu sein, dass Ihre Organisation bereits seit 25 Jahren unermüdlich für die Entfaltung und Vertiefung der humanitären und kulturellen Beziehungen zwischen unseren beiden Ländern tätig ist. Ihr Verein ist in Bulgarien sehr wohl bekannt. Es war kein Zufall, dass die Ehrenvorsitzende des Vereins Frau Margot Bär im Jahr 2014 von der **Staatlichen Agentur der Bulgaren im Ausland** mit einer Ehrenurkunde und einer Jubiläumsmedaille ausgezeichnet wurde.

Verehrte bulgarische Freunde,

Ihr Jubiläum findet anlässlich des **Tages der bulgarischen Bildung und Kultur sowie der slawischen Schrift** statt, den wir in unserer Kindheit als den **Tag der Buchstaben** bezeichnet haben. Für uns alle ist der 24. Mai ein besonderer und beliebter Feiertag. Neben den offiziellen Feierlichkeiten erhalten die Lehrerinnen und Lehrer an diesem Tag Blumen von ihren Schülern und die Eltern schenken ihren Kindern Bücher.

Für die Verbreitung der bulgarischen Kultur und Tradition im Saarland spielt die bulgarische Schule am Verein „Freunde Bulgariens“ eine große Rolle. Seit der Gründung der Schule stehen wir im Kontakt mit ihren Begründern und ihrer Leitung. Die Schule ist erst 5 Jahre alt, jedoch ist sie inzwischen sogar über die Grenzen des Saarlandes hinaus bekannt. Ich hatte die Ehre zum Ende des vergangenen Schuljahres der Abschlussfeier beizuwohnen. Die Begegnung mit Ihnen und Ihren wunderbaren Kindern haben bei mir und meiner Familie bleibende Erinnerungen hinterlassen.

Verehrte deutsche Freunde aus Püttlingen,

wir freuen uns den **Tag der bulgarischen Bildung und Kultur sowie der slawischen Schrift** mit Ihnen zusammen feierlich zu begehen. An diesem Tag wird in Bulgarien nicht nur die Erschaffung der Glagoliza als das erste slawische Alphabet gefeiert, es werden auch ihre Erfinder Kyrill und Method sowie deren Schüler geehrt, die im 9. Jahrhundert das Christentum in Großmähren und Panonien verbreiteten. Nach den Worten des namhaften französischen Linguisten Professor Roger Bernard „hat Bulgarien durch die Rettung des Werkes der Heiligen Kyrill und Method die Anerkennung und die Achtung nicht nur der slawischen Völker, sondern auch der Welt verdient. So wird es auch bleiben, solange die Menschheit den Worten Fortschritt, Kultur und Menschlichkeit ihren wahren Sinn verleiht...“

Die unermüdliche Arbeit und die Aktivitäten von Organisationen wie Ihrem Verein verhelfen zur Anerkennung der Autorität der Republik Bulgarien und zur Integration in die europäische Familie. Es gibt keinen besseren Beweis für die Verständigung zwischen verschiedenen Völkern, der sich auf eine jahrhundertelange Tradition und das Schaffen der großen christlichen Lehrer, der heiligen Brüder Kyrill und Method, stützt.

Verehrte Freunde Bulgariens,

im Namen aller Kollegen des Konsulats in Frankfurt und ihrer Familien wünsche ich Ihnen recht herzlich weitere Erfolge in Ihrer kulturellen und humanitären Tätigkeit. Ihnen, Ihrer Schule, Ihren Helfern und allen bulgarischen Landsleuten wünsche ich ein wunderschönes Fest!

Mit vorzüglicher Hochachtung

Stefan Dimitrov, Konsul



Grußwort

Als sich vor 25 Jahren Vertreter der drei Püttlinger Kirchenchöre, der Chorgemeinschaft Fidelio, des Männerchores Köllerbach, des Polizeichores des Saarlandes in Verbindung mit dem Männergesangverein Ritterstraße, dem Hohner-Orchester Püttlingen und dem Wander- und Unterhaltungsvereins Edelweiß entschlossen, den Verein „Freunde Bulgariens“ zu gründen, war sich sicherlich noch niemand bewusst, welch großartiges Projekt sie damit gestartet haben.

Durch Informationen des bulgarischen Chores „Morfova Prokopova“, der aus Anlass des 60-jährigen Jubiläums des Kirchenchores St. Bonifatius auf der Ritterstraße gastierte, war den Chormitgliedern klar, dass für die notleidende Bevölkerung dringend tatkräftige Hilfe benötigt würde. Mit den Kultur und Musik treibenden Vereinen wurden kulturelle Austauschmöglichkeiten organisiert und die notleidende Bevölkerung mit Lebensmitteln versorgt. Außerdem bemühten sich die Chöre und Orchester fortan, Gleichgesinnte im Köllertal zu finden. So konnten schnell die ersten Hilfstransporte in das durch wirtschaftliche Schwierigkeiten gebeutelte Land, verursacht durch den Übergang von der kommunistischen Kommandowirtschaft in die Marktwirtschaft, organisiert werden. Durch die Hilfe Püttlinger Bürgerinnen und Bürger wurden Geld- und Sachspenden zusammengetragen, um weitere Transporte zu organisieren, und mit dem unermüdlichen Einsatz der Mitglieder der Freunde Bulgariens gelang es immer wieder, bei Firmen und Institutionen Unterstützung zu erhalten.

Bilanziert man die Arbeit der Freunde Bulgariens nach fünfundzwanzig Jahren, so muss man feststellen, dass sie ein hervorragendes Ergebnis erzielt haben. In vielen Transporten wurden Hilfsgüter im Wert von mehreren Millionen Euro zu ihren Bestimmungsorten gebracht. Darauf können die Mitglieder und der Vorstand sehr stolz sein.

Darüber hinaus konnten bei vielen Gelegenheiten und Veranstaltungen persönliche Kontakte untereinander gepflegt und vertieft werden sowie neue Akzente durch bemerkenswerte kulturelle Darbietungen gesetzt werden.

Ich darf dem Verein und allen Verantwortlichen persönlich, aber auch im Namen der Stadt Püttlingen, für sein ehrenamtliches Engagement über die Grenzen Deutschlands hinaus ganz herzlich danken und den Feierlichkeiten zum 25-jährigen Jubiläum eine angenehmen Verlauf wünschen.

Martin Speicher
Bürgermeister



Grußwort

Als die Freunde Bulgariens im Jahr 1991 gegründet wurden, da sah die Welt noch anders aus. In Moskau versuchte eine Gruppe den Reformkurs von Michail Gorbatschow in der UdSSR zu stoppen. Das Scheitern dieses August-Putsches führte am Ende zur Auflösung der Sowjetunion. Die Kriege im ehemaligen Jugoslawien bestimmten das Geschehen in Europa. Deutschland war wiedervereinigt und suchte nach dem Zusammenwachsen. Im Saarland regierte Oskar Lafontaine als sozialdemokratischer Ministerpräsident.

Ich selbst lebte in Bonn mit meinen Eltern, die mit uns Kindern Ende der 60er Jahre aus Bulgarien fliehen konnten. Auch in diesem Ostblock-Land gab es im November 1989 Demonstrationen, das Ende der kommunistischen Ära wurde 1990 mit freien Wahlen eingeleitet. Ich war Zuschauer eines Wandels in meinem Heimatland, das ich bis dahin nur aus Erzählungen kannte.

Die Welt war eine andere damals, und dennoch ist eines bis heute geblieben: Es gibt Menschen, die dringend Hilfe benötigen. Einfach deswegen, weil es ihnen am Nötigsten zum Leben fehlt. Und es entschließen sich zum Glück auch heute noch Menschen dazu, anderen zu helfen. Erst seit gut einem Jahr bin ich Vorsitzender der Freunde Bulgariens, die auf stolze 25 Jahre zurückblicken können.

Die Mitglieder der ersten Stunde, allen voran unsere jetzige Ehrenvorsitzende Margot Bär, und auch diejenigen, die hinzu gekommen sind, nicht zu vergessen Gönner und Sponsoren haben in den vielen Jahren eines gezeigt: Sie packen an, reden nicht nur darüber. Sie schauen nicht zu, sondern tun etwas gegen Missstände. Sie haben schon gleich zu Anfang Weitsicht bewiesen und neben der Hilfe auf Austausch gesetzt. Integration, aber auch Verständnis für den anderen zu haben, indem man sich kennen lernt, sind heute Themen, die in aller Munde sind. Hier wurden genau diese Prinzipien seit Jahrzehnten gelebt.

Die Welt ist eine andere heute, deswegen haben sich auch die Akzente des Vereins verschoben. Es gibt eine bulgarische Schule, die es Kindern ermöglicht, im Saarland die Sprache, Schrift, Geschichte und Tradition ihrer Heimat zu lernen. Der Verein hat sich geografisch breiter aufgestellt: Er agiert nun neben dem Stammsitz Püttlingen auch in Saarbrücken, die Schule besuchen Kinder aus anderen saarländischen Kommunen und aus Rheinland-Pfalz. Der kulturelle Austausch wird weiter gepflegt, bekommt dadurch aber auch eine neue Dimension. Natürlich wird die primäre Hilfe für Kinderheime und weitere soziale Einrichtungen nicht vergessen.

Die richtige Balance zwischen Wandel und Kontinuität zu finden, ist sicher eine der Hauptaufgaben für die Zukunft, um diese besondere Verbundenheit zwischen dem Saarland und Bulgarien zu erhalten. Dafür wünsche ich uns allen viel Glück, gute Ideen, Schwung, engagierte Helfer und die nötige Durchhaltekraft.

Assen Saraiwanow
Erster Vorsitzender

Kulturelle Aktivitäten seit 1991

Führungswechsel im Verein - durch Mitgliederversammlung einstimmig bestätigt: Nach 20-jähriger Vereinsführung und Vorstandsarbeit durch deutsche Vereinsmitglieder übernehmen nun im Saarland lebende und arbeitende Bulgaren die Vereinsführung.

- 2011 Neuer Vorsitz: Dr. Katia Dimitrova (1. Vors.), Dr. Krassimira Kotcheva (2. Vors.).
Zusammenarbeit mit LAG Pro Ehrenamt und Anmietung von Räumen 2x monatlich in Saarbrücken/Ursulinenstraße (Rotes Kreuz).
Infoabend für im Saarland lebende Bulgaren: „Wichtige Versicherungen in Deutschland“.
Workshop: „Tänze und Lieder“ mit bulgarischen Referentinnen Dr. Katia Dimitrova und Galina Zlatkova/Trier.
Tag der bulgarischen Kultur: mit bulgarischen und saarländischen Künstlern sowie dem Orchester „Sabor“/Trier.
Teilnahme am 31. Solidaritätsbasar im VHS-Zentrum Saarbrücken.
Erste Vorbereitungsgespräche zur Gründung der bulgarischen Sprachschule.
- 2012 Nach „Seminar für Vorsitzende und Vorstand von Ehrenamtsträgern“: Amtsniederlegung der 1. und 2. Vorsitzenden.
Neuwahlen: 1. Vors. Frau Donka Stephan, 2. Vors. Herr Antony Ganey.
Verlegung des Vereins-Geschäftssitzes: Püttlingen, Bildchenstraße 65.
Gründung der bulgarischen Sprachschule „Vasil Levski“, Leitung: Evelina Avramova-Ganeva, als weitere Unterabteilung des Vereins „Freunde Bulgariens e.V.“ neben der bereits 2004 gegründeten Folklore-Tanzgruppe.
- 2013 Tag der bulgarischen Kultur: Große Feier im Festsaal des Saarbrücker Rathauses mit Frau OB Charlotte Britz, Bürgermeister Martin Speicher/Püttlingen und vielen Künstlern aus dem Saarland, Frankreich und Rheinland-Pfalz.
Konzert mit dem „Et Arsis Quartett“ (Tutoren an der Musikhochschule des Saarlandes) in Uhrmachers Haus in Püttlingen.
Weihnachtsfeier, gestaltet durch die von Bulgarien als offizielle zugelassene Sprachschule „Vasil Levski“ (d.h. die im Saarland ausgestellten Zeugnisse für das Erarbeiten der schulischen Bildungsstandards gelten bei möglicher Rückkehr der bulgarischen Schüler in Bulgarien als anerkannt). Das in der Weihnachtsfeier gestaltete Programm wurde von der Landesagentur für Bulgaren im Ausland mit dem 2. Preis ausgezeichnet.

Kulturelle Aktivitäten seit 1991

Führungswechsel im Verein - durch Mitgliederversammlung einstimmig bestätigt: Nach 20-jähriger Vereinsführung und Vorstandsarbeit durch deutsche Vereinsmitglieder übernehmen nun im Saarland lebende und arbeitende Bulgaren die Vereinsführung.

- 2011 Neuer Vorsitz: Dr. Katia Dimitrova (1. Vors.), Dr. Krassimira Kotcheva (2. Vors.).
Zusammenarbeit mit LAG Pro Ehrenamt und Anmietung von Räumen 2x monatlich in Saarbrücken/Ursulinenstraße (Rotes Kreuz).
Infoabend für im Saarland lebende Bulgaren: „Wichtige Versicherungen in Deutschland“.
Workshop: „Tänze und Lieder“ mit bulgarischen Referentinnen Dr. Katia Dimitrova und Galina Zlatkova/Trier.
Tag der bulgarischen Kultur: mit bulgarischen und saarländischen Künstlern sowie dem Orchester „Sabor“/Trier.
Teilnahme am 31. Solidaritätsbasar im VHS-Zentrum Saarbrücken.
Erste Vorbereitungsgespräche zur Gründung der bulgarischen Sprachschule.
- 2012 Nach „Seminar für Vorsitzende und Vorstand von Ehrenamtsträgern“: Amtsniederlegung der 1. und 2. Vorsitzenden.
Neuwahlen: 1. Vors. Frau Donka Stephan, 2. Vors. Herr Antonyy Ganev.
Verlegung des Vereins-Geschäftssitzes: Püttlingen, Bildchenstraße 65.
Gründung der bulgarischen Sprachschule „Vasil Levski“ , Leitung: Evelina Avramova-Ganeva, als weitere Unterabteilung des Vereins „Freunde Bulgariens e.V.“ neben der bereits 2004 gegründeten Folklore-Tanzgruppe.
- 2013 Tag der bulgarischen Kultur: Große Feier im Festsaal des Saarbrücker Rathauses mit Frau OB Charlotte Britz, Bürgermeister Martin Speicher/Püttlingen und vielen Künstlern aus dem Saarland, Frankreich und Rheinland-Pfalz.
Konzert mit dem „Et Ars is Quartett“ (Tutoren an der Musikhochschule des Saarlandes) in Uhrmachers Haus in Püttlingen.
Weihnachtsfeier, gestaltet durch die von Bulgarien als offizielle zugelassene Sprachschule „Vasil Levski“ (d.h. die im Saarland ausgestellten Zeugnisse für das Erarbeiten der schulischen Bildungsstandards gelten bei möglicher Rückkehr der bulgarischen Schüler in Bulgarien als anerkannt). Das in der Weihnachtsfeier gestaltete Programm wurde von der Landesagentur für Bulgaren im Ausland mit dem 2. Preis ausgezeichnet.

Kulturelle Aktivitäten seit 1991

- 2014 Amtsniederlegung der 1. Vorsitzenden wegen privater Veränderungen.
Neuwahl: 1. Vors. Herr Assen Saraiwanow.
Übertragung der Buchhaltung der Sprachschule – wegen Berücksichtigung des deutschen Steuerrechts sowie der bulgarischen Prämissen – an Steueranwalt+Steuerberatung C. Bogenschütz & Bogenschütz in 66740 Saarlouis, der die vom Finanzamt bzw. der Gemeinnützigkeit geforderten Kriterien zu obligatorischen Satzungsänderungen begleitete.
Sprachschule „Vasil Levski“ realisiert Workshop zum Herstellen von „Martentza's“ und begeht zur Würdigung des Namenpatrons am 3. März den bulgarischen Nationalfeiertag.
Tag der „bulgarischen Kultur und des slawischen Schrifttums“ am 24. Mai: Fest mit Konzert im Musiksaal der Universität des Saarlandes, gestaltet von Prof. Dora Bratckova/Mannheim, dem „Et Arsis Quartett“, dem Bulgaricum der Universität des Saarlandes sowie der Sprachschule unseres Vereins. Aus Bulgarien angereist war die Direktorin der Staatsagentur für Bulgaren im Ausland, Frau Konjanka Dimitrova, um an die Gründerin und 20-jährige Vorsitzende des Vereins, Frau Margot Bär, die Urkunde und Ehrenmedaille der Staatsagentur für Bulgaren im Ausland zu überreichen. Frau Bär nahm dies als Ehre für alle Mitglieder des Vereins, die sich seit 24 Jahren unermüdlich für Bulgarien eingesetzt hatten, entgegen.
Sprachschule „Vasil Levski“: Abschlussfeier des Schuljahres 2014 mit Zeugnisvergabe und Eröffnung des Schuljahres 2014/15.
Weihnachts- und Silvesterfeier mit kleinen Geschenken für die Schüler der Sprachschule.
- 2015 Konzert des „Et Arsis Quartetts“ am 15. Januar im Musiksaal der Universität des Saarlandes. Honorare und Spendengelder für die Künstler gehen als Stipendium an junge, begabte, mittellose Kinder für das Kammermusik-Festival in Stara Zagora/ Bulgarien. (Die 4 Künstler des Quartetts sind Gründer dieses Festivals, 2 Mitglieder sind in Stara Zagora geboren und besuchten die dortige Musikschule.)
Sprachschule „Vasil Levski“: Schulfest und Abschlussfeier mit Zeugnisvergabe und Darbietungen der Schüler – wie im Vorjahr.
- 2016 25-jähriges Jubiläum des Vereins „Freunde Bulgariens e.V.“.
Festveranstaltung am 21. Mai in der St. Barbara-Halle Ritterstraße unter Mitwirkung des bulgarischen Frauenchores „Morfova Prokopova“, des „Et Arsis Quartetts“, der Sprachschule „Vasil Levski“, des Blechbläser-Ensembles Tschochev, der Classic Musik Akademie, der Rhythmischen Sportgymnastik-Gruppe und des „Kirchenchores St. Bonifatius“.
Konzerte mit dem Chor „Morfova Prokopova“ am 22. Mai in der Pfarrkirche „St. Sebastian“ in Püttlingen, am 24. Mai in der Pfarrkirche „Maria Königin“ in Obersalbach und am 26. Mai im Kloster „Springiersbach“ in der Eifel.

Heime in Bulgarien

Unterstützung mit Second-Hand-Kleidung, Nahrung und Spielsachen

Kinderheime und Schulen:

1. Hilfsschule Samokov-Vitoscha
2. Hilfsschule Berliewo Obloweschko
3. Hilfsschule Obscht. Slatina
4. Kindergarten Serdika G.K.O.D.Z. Uliza
5. Kindergarten Stara Zagora
6. Kinderheim Kalotino Vitoscha
7. Kinderheim Godetsch Vasil Levski
8. Behindertenheim Wetren
9. Hilfsschule Knagjevo
10. Blindenschule Sofia
11. Gehörlosenschule Sofia
12. Kinderkrippe und Kindergarten Studentenstadt Sofia
13. Deutsches Gymnasium Sofia
14. Deutsche Grundschule Sofia

Seniorenheime:

1. Seniorenheim Pazardjiek
2. Verband der Repressierten
3. Grad. Berkowika Domzastari Hora
4. Seniorenheim Studentenstadt

Organisationen: verteilen wiederum an Heime u. Organisationen

1. Rotes Kreuz Sofia - Damenkomitee
2. Hospiz Milosardie
3. Bulgarischer Frauenbund
4. AIA: Agentur für humanitäre Hilfe aus dem Ausland
5. Deutsche Botschaft Sofia

Tabelle Hilfsransporte Bulgarien

	Kleidung	Medizin DM Wert	Lebensmittel DM Wert	Sonst LMP = 20 kg, Arznei = 15 kg, Kleidung 8-10 kg pro Paket	Gesamtsumme
1	Ostern 91	80.000,00 DM	12.000,00 DM	6.985 Torten - Wert 80.000,00 DM	172.000,00 DM
2	Nov. 91 0	100.000,00 DM	10.000,00 DM	5.442 Torten - Wert 62.000,00 DM + Konserv. Mittel im Wert von 4.000 DM	176.000,00 DM
3	Ostern 92	100.000,00 DM	2.000,00 DM	6.200 Torten - Wert 71.000,00 DM	173.000,00 DM
4	Mai 92 867 P			700 kg Papier, 4 kl. Betten, 6 Nachtschr., 1 Laborzentrifuge	nicht zu beziffern
5	Nov. 92 746 P	4.000,00 DM	15.000,00 DM	546 P Verbandst., 3 P. Schulbücher Wert n. zu beziffern	19.000,00 DM
6	Nov. 93 576 P	12.000,00 DM	10.000,00 DM	3.745 Torten - Wert 43.000,00 DM	65.000,00 DM
7	Ostern 94 750 P		1.000,00 DM	19 kl. Betten + Matratzen + Nachtschränkchen, 24 Räder, Durchl. 4 E-Herde, 2 D. Erhitzer, 12 W. Schleuder, 2 Fahrräder	1.000,00 DM
8	Okt. 94 304 P			12 P Gymn*. Komlette Bäderabt. Kl. Bankia	nicht zu beziffern
9	Nov. 95 410 P	24.000,00 DM		Fernseher, Rollstuhl, Matratzen, 13 S. Federbetten	24.000,00 DM
10	Juni 96 715 P	34.000,00 DM	12.000,00 DM	16 S. Bettw. Kinderwagen, Möbel-Hospiz-Veterinärm	45.000,00 DM
11	Jan. 97	133.000,00 DM	90.000,00 DM	incl. 1.259 kg Süßigkeiten	223.000,00 DM
12	Jan. 97 716 P		8.000,00 DM	Fax, Kopierer, 16 kl. Betten, 1 D. Bett, 2 E. Betten, 3 Fernseher	141.162,00 DM
13	Mai 97 598 P	310.000,00 DM	25.000,00 DM	110 P Süßigkeiten + LM	335.000,00 DM
14	Nov. 97 896 P	10.000,00 DM	500,00 DM		10.500,00 DM
15	Dez. 97			Gesamtlager Sterimed, 12 Paletten a 24 P, 6 P. Mix	nicht zu beziffern
16	Jan. 98 574 P	110.000,00 DM	10.000,00 DM		120.000,00 DM
17	Mai 98 210 P	10.000,00 DM	21.713,00 DM		31.713,00 DM
18	Okt. 98 820 P	389.500,00 DM	24.500,00 DM		414.000,00 DM
19	Feb. 99 1.047 P	25.000,00 DM	125.500,00 DM	174 P Süßigk., Kiefernort., Praxis, Ferns., Plattensp., usw.	150.000,00 DM
20	April 99 549 P	33.000,00 DM	15.000,00 DM	103 P Süßigk., Praxis Kief., 2 Rollstühle, 21 kl. Betten, Fern.	87.566,20 DM
21	Nov. 99 795 P	37.500,00 DM	1.100,00 DM	365 neue Toilettenschüssel	92.000,00 DM
22	Feb. 00 733 P		30.000,00 DM	18 Klinikbetten u. 18 vernetzte Computer (Schulungszwecke)	30.000,00 DM
23	Juni 00 1103 P	128.750,00 DM	1.000,00 DM	15 Betten, 15 Computer, 3 Rollstühle, 2 Sauerstoffbeatm. geräte	179.725,00 DM
24	Okt. 00 651 P	93.138,20 DM		kompl. kieferorth. Praxis, Kinderwagen, Betten, Fernseher	
				Rollstühle, Toilettenstühle, Matratzen, Decken, Fahrräder	133.768,20 DM
25	Nov. 00 403 P	168.000,00 DM		Elektroöfen, Betten, Röntgenaufsatz mit Liege, 2 Sessel, Bettz.	180.085,00 DM
26	März 01 887 P	57.500,00 DM	28.400,00 DM	20 Krankenbetten, 2 Nähmasch., Jugend- u. Gästebett, Stühle	113.085,00 DM
	14.350 P (x 25,00 DM=358.750,00 DM)	1.859.388,20 DM	442.713,00 DM		2.916.604,40 DM + 358.750,00 DM 3.275.354,40 DM

Humanitäre Aktivitäten – Hilfstransporte – seit 1991

Transp. Nr.	Zeitpunkt	Kleidung	Medizin	Lebensmittel	Sonstiges	Gesamtsumme	
		Anz. Pakete	Wert in Euro	Wert in Euro			Wert in Euro
1-27	1991 - 2001				Wertigkeit der bisherigen Transporte – umgerechnet in Euro	1.806.875,00	
28	März 2002		10.022,00	11.175,00	110 Elektrobetten, 106 Matratzen, Fernseher, Receiver, Waschmaschinen, Nachtschränken, Toilettenstühle	52.821,00	
29	März 2002		16.038,00	17.356,00	5.720,00	Rollstühle, Kinderwagen, Computer, Rollcontainer	39.654,00
30	Juli 2002		4.976,00	10.360,00		83 Elektrobetten, Komplette Sanitäreinrichtung, 33 Matratzen	38.726,00
31	Dez. 2002		14.417,00	7.986,50	3.320,00	Rollstühle, Fliesen, Mischbatterien, Waschbecken, Kinderwagen	28.726,00
32	Juni 2003		6.528,00	11.250,00	3.008,00	15 Elektrobetten, Klinikschränkchen, Jugendfahrräder, 3 Computer	30.294,00
33	Nov. 2003		12.454,00	6.970,00		Toilettenstühle, Entbindungsbett, Beatmungsgeräte, 30 Lampen usw.	20.476,00
34	Mai 2004		10.387,00	24.000,00	2.901,00	Klinikbetten, Pflegebetten, Klinikschränkchen, Kopiergerät, Faxgerät	41.488,00
35	Dez. 2004		9.955,00	1.804,00	1.050,00	Heimtrainer, Kinderwagen, Kindertisch+stühle, Auto-+Fahrradsitze	12.399,00
36			Nach erneuten Schwierigkeiten und Erschwernissen mit dem Bulgarischen Roten Kreuz, das für die Verzollung der meisten Transporte zuständig war, sowie dreimaligem Wechsel, die Verzollung durch die Agentur für humanitäre Hilfe aus dem Ausland zu veranlassen, wurde im Jahr 2004 der Beschluss gefasst, die Erschwernisse und Hürden der beiden für die Entzollung zuständigen Institutionen bez. einer Verteilung gemäß unserer Willenserklärung öffentlich zu machen. Da der durchgeführte Schriftwechsel mit der Deutschen Botschaft in Sofia sowie der Bulgarischen Botschaft in Berlin bezüglich der beträchtlichen Erschwernisse zu keinerlei annehmbaren Erleichterungen führten, wurde der 36. für Bulgarien gesammelte Hilfstransport über das Bistum Trier mit Unterstützung des Malteser Hilfsdienstes den hochwassergeschädigten Menschen in Rumänien gespendet.				
		498	Pakete mit Kleidung, Bettwäsche und 5 Matratzen				6.474,00
37	Dez. 2009	314	Pakete mit Bettwäsche und div. Maschinen gingen als erneuter Versuch nach Bulgarien; diese wurden nach Wegfall der Entzollung zügig durch den Frauenbund an die von uns bestimmten Kliniken und Organisationen, wie Gehörgeschädigte in Sofia, Kliniken in Tschirpan und Sofia. Bestätigungen und Dankschreiben liegen vor.				4.082,00
38	Nov. 2011	152	Pakete mit Bettwäsche und Rest-Neuware aus div. Geschäftsspenden zur Veranstaltung eines Basars für die Schule mit Internat für Kinder mit Hörschwierigkeiten. Der Basar der Neuware hat bis dato einen Erlös von 4000 Lewa erbracht. Der Basar wird noch weitergeführt. Der Erlös wird lt. Protokoll und Aussagen der Schule zur Installation eines Jugendraumes für Jugendliche von 10-16 Jahren zur Anschaffung von Tischfußball, Billard, Computer und Literatur verwandt. Nach Kauf gehen uns die Protokolle zu (lt. Protokoll v. 21.11.2011 – Frau Nadja Jossifova)				
		48+6	Pakete Bettwäsche+gebrauchte Kleidung wurden verteilt an: Blindenschule 20 Pakete, Gehörlosenschule 17 Pakete, Klinik für Neurologie 17 Pakete.				2.702,00
39	Dez. 2012	34	Pakete und 6 Säcke – Spende vom THW Heusweiler				500,00
40	Dez. 2012	14	Pakete für Gehörlosenschule: 9x Bettwäsche, 1x Schuhe, 2x Gardinen, 2x Spielsachen und Kleidung				480,00
41	Mai 2013	35	Pakete Ostersüßigkeiten, 18 Pakete = 61 kg Schokolade, Bettwäsche + Kleidung, Nähmaschine, 2 Rollstühle, Krücken, 3 Kartons Tortellini				1.714,80
42	Mai 2013	4	Pakete und 11 Säcke/Koffer mit Kleidung, 84 Stühle				1.284,80
43	Febr. 2014	60	Pakete Kleidung und Bettwäsche, medizin. Hilfsmitteln, Spielsachen				1.100,00
44	Nov. 2014	85	Pakete Bettwäsche, Kleidung, Krankenhausbedarf, Spielsachen				1.290,00
45	Okt. 2015	68	Pakete, 1 t Spielsachen, Rollstühle, Rollatoren, Gehhilfen				1.220,00
Bis dato wurden zusammengestellt: 21.710 Kisten, darunter Medizin in Höhe von 1.095.826,00 €, Bewertung der SH-Kleidung mit 15 € pro Ban.Kiste							
Gesamtwert von						3.092.306,60	

Kulturelle Aktivitäten seit 1991

- 1991 Erster deutsch-bulgarischer Abend mit Mitgliedern der Sofioter Bibliothekarinnen „Morfova Prokopova“, Folkloresängerin Boika Prisdova und Vasil Bebelkov/ Dudelsack. Gleichzeitig Gemäldeausstellung des Künstlers Svetoslav Emandiev.
- 1992 Konzertwoche mit Elite-Folklore-Musikschule Shirokka Lakka mit Kooperation der Musikschule Püttlingen, Chor der Sofioter Bibliothekarinnen und Besuch des Gesandten der bulgarischen Botschaft in Bonn.
- 1993 Kinderballett-Tanzgruppe „Albena“/Pazardjik mit Umzum zum 25-jährigen Stadtjubiläum.
Gemäldeausstellung des Künstlers Svetoslav Emandiev mit Geschenk seiner Meister-Holzschnitzarbeit „Der Lebensbaum“ zum Stadtjubiläum (hängt in der Stadthalle Püttlingen).
Konzertwoche des Männerensembles „Philippopolis“/Plovdiv mit Ausstellung Bulgarischer Ikonen der Künstlerin Nadja Jossifova bei allen Konzertauftritten in Mettlach, Spiesen, Gymnasium Völklingen und Pfarrkirche St. Sebastian in Püttlingen.
- 1994 Lehreraustausch des Deutschen Gymnasiums Sofia mit der Erweiterten Realschule Heusweiler.
Soirée mit Marian Dobrev, Akkordeon, und Pantomime Peter Gaitandjiev.
- 1995 Zweite Konzertwoche des Männerensembles „Philippopolis“ mit Bass-Solist Diman Panchev mit Konzerten in Püttlingen, Überherrn und St. Wendel sowie Auftritt beim Püttlinger Weihnachtsmarkt.
Besuch und Auftritt der Kinderballett-Tanzgruppe „Albena“ in Püttlingen.
- 1996 Benefizveranstaltung mit Bass-Solist Diman Panchev/Sofia und Konzertgeiger Peter Enchev/Trier mit Dichterlesung Frau Dr. Ilse Heydwoolf-Kullmann und Frau Lisa Stromsky-Stockhausen mit Erstvorstellung des ersten gemeinsamen deutsch-bulgarischen Gedichtbandes „Überwundene Grenzen“.
Gemäldeausstellung des bulgar. Künstlers Todor Dimitrov im Rathaus Püttlingen.
- 1997 Fotoausstellung über Bulgarien von Evelina Ganeva in der Sparkasse Köllerbach.
Wohltätigkeitskonzert des bulgarischen Radio- und Fernseh-Kinderchores unter Leitung von Prof. Nedjalkov in Püttlingen, Völklingen und Mettlach.
Übernahme der Beköstigung mit bulgarischen Speisen im Rahmen der Ausstellung „Kunstschaffende im Köllertal“ im Trimmtreff Püttlingen.

Kulturelle Aktivitäten seit 1991

- 1998 Schüleraustausch des Deutschen Gymnasiums Sofia mit der Erweiterten Realschule Heusweiler.
Konzertwoche des Männerensembles „Philippopolis“ mit Konzerten in Püttlingen und Namborn.
Benefizkonzert mit Mezzosopranistin Burjana Tabakova /Sofia, Antoni Ganev / Staatstheater Saarbrücken und Chordirektor Gerhard Speicher / Klavier.
Präsentation der Gemälde des Künstlers Todor Dimitrov.
Preisverleihung durch die Robert-Bosch-Stiftung als einzigem deutsch-bulgarischen Verein für geleistete Arbeit für den Osten Europas; Preisgeld von 2000 DM wurde der Schule für Kinder mit Hörschwierigkeiten (3 – 18 Jahre) in Sofia für den Computerkauf zur Verfügung gestellt.
- 1999 Konzertwoche mit dem Chor der Sofioter Bibliothekarinnen Morfova-Prokopova und dem Klaviervirtuosen Prof. Hristo Pavlov/Sofia.
- 2000 Besuch von 23 Vereinsmitgliedern bei den bulgarischen Organisationen, die von uns Hilfslieferungen erhielten, in Sofia, Banka, Tschirpan und weiteren Orten in Bulgarien mit Berichterstattung.
Tagesveranstaltung „Wandern für den Balkan“ – zusammen mit dem Püttlinger Verein „Rumänien direkt“.
Ausrichtung der jährlich stattfindenden Koordinierungstagung in wechselnden Bundesländern, zu der 35 in Deutschland existierende deutsch-bulgarische Vereine eingeladen wurden. Anwesend waren auch der bulgar. Botschafter, Herr Apostolov, und alle bulgar. Gesandten und Kulturattachés in Deutschland sowie die Generalkonsulin der Republik Bulgarien, Frau Dr. Gradinarova.
- 2001 Großes 10-jähriges Vereinsjubiläum unter Mitwirkung des Frauenchores „Morfova-Prokopova“, der Folkloregruppe „Novi Iskar Kurlis“ und Püttlinger Chören sowie Konzert am Bostalsee.
Einwöchiger Kurs „Ikonenmalerei“ mit dem bulgarischen Ehepaar Julian und Nadja Jossifova in Zusammenarbeit mit der VHS des Stadtverbandes.
Einwöchiger Kurs „Silber- und Goldschmiedearbeiten“ mit dem bulgarischen Ehepaar Georg und Diana Dragoevi.
Teilnahme am saarländischen Kongress „Pro Ehrenamt“.
Grillfest für die Kinderballett-Tanzgruppe „Albena“ in Zusammenarbeit mit unserem Mitgliedsverein „Edelweiß“.
- 2002 Beteiligung an der „Püttlinger Umweltmesse“ mit Einbeziehung unserer bulgarischen Mitglieder.

Kulturelle Aktivitäten seit 1991

- 2003 Konzert des bulgarischen Blasorchesters „Karandila Yipsy Brass“ (12 Blechbläser, ein Gitarrist, eine Sängerin) mit seiner typischen Zigeunerblasmusik.
- 2004 Erneute Vereinsfahrt von 15 Mitgliedern auf privater Basis nach Bulgarien zum Besuch unserer Hilfsorganisationen und Kliniken.
Gründung der bulgarischen Folklore-Tanzgruppe „Boyana“, bestehend aus bulgar. Studenten und Mitgliedern im Saarland unter Leitung von Diplom-Tanzpädagogin Dr. Katia Dimitrova. Teilnahme der Tanzgruppe am Umzug im Rahmen des Stadtfestes der Stadt Püttlingen.
- 2005 Tag der „Bulgarischen Schrift und Kultur“ im Alten Rathaussaal Saarbrücken unter Schirmherrschaft von Oberbürgermeisterin, Frau Charlotte Britz, unter Mitwirkung unseres Vereins, insbesondere der Tanzgruppe und bulgarischer Künstler.
- 2006 Durchführung eines großen Flohmarktes in der St. Barbara-Halle Püttlingen mit Workshops: „Gesunde Ernährung“, „Nordic-Walking“ und „Folklore-Tanz“.
- 2007 Einladung aller bulgarischen und deutschen Vereinsmitglieder und Gönner zur Weihnachtsfeier unter Einbeziehung der durchzuführenden Mitgliederversammlung.
- 2008 „Integrationstag“ unter Einbeziehung weiterer 10 Püttlinger Vereine, die im Ausland Hilfe leisten.
Teilnahme unserer Tanzgruppe „Boyana“ am Umzug zum 40. Jubiläum der Stadtwerdung von Püttlingen im September.
Durchführung einer Adventsfeier im Dezember im Anschluss an die Mitgliederversammlung; Beiträge der Mitglieder zum Thema „Weihnachten und Advent“ in Bulgarien, Deutschland und Frankreich.
- 2009 Kleine internationale Adventsfeier – auf allgemeinen Wunsch wiederum nach der Mitgliederversammlung.
- 2010 Konzertwoche des Chores „Morfova-Prokopova“, mit dem alles begann, mit Auftritten in Püttlingen, Rohrbach und Wolfersweiler; Durchführung einer Dreiländer-Tagesfahrt: Saarland mit Saarlouis, Cloef, Schloss Malbrouck und Luxemburg.

Zielsetzung des Vereins

Die Freunde Bulgariens e.V. fördern als privater, unabhängiger und überparteilicher Verein die Beziehungen zwischen Bulgarien und Deutschland.

- Wir informieren Sie regelmäßig über die wichtigsten Ereignisse (Politik, Wirtschaft, Kultur) in Bulgarien.
- Wir pflegen den kulturellen Austausch zwischen Bulgarien und Deutschland und organisieren Veranstaltungen.
- Wir organisieren Hilfstransporte nach Bulgarien.
- Wir vermitteln Ihnen Kontakte nach Bulgarien.

Der Verein Freunde Bulgariens e.V. Püttlingen ist als gemeinnütziger Verein anerkannt.

Die Gründung des Vereins basierte auf dem Besuch des Chores „Morfova Prokopova“ zum 60-jährigen Jubiläum des Kirchenchores St. Bonifatius in Püttlingen-Ritterstraße im Jahr 1990 mit Rückeinladung des Püttlinger Chores nach Sofia im Oktober 1990.

Der Augenschein der „miserablen“ Versorgung der bulgarischen Bevölkerung führte zur Gründung des Vereins im Januar 1991 mit dem ersten Hilfstransport zu Ostern.

Seit Gründung bis dato wurden 45 Hilfstransporte an die verschiedenen Organisationen und Kliniken in Bulgarien im Wert von mehr als 3 Millionen Euro durchgeführt.

Aktivitäten im Gesundheitsbereich

Unterstützung der Klinik Studentenstadt:

mit allgemeine Medizin, OP-Handschuhe, Ausstattung der Ärzte und Pfleger mit Kitteln und Hosen

Unterstützung der Lungenklinik Sofia:

mit Pyrazinamiden-Direkthilfe für 50 akut an ansteckender Lungen-erkrankung leidende Menschen

Unterstützung der gleichen Klinik:

mit Heparin, OP-Handschuhen, Desinfektionsmitteln, Arzt- und Pflegepersonalbekleidung, verschiedenen Arzneien

Unterstützung der Uni-Klinik „Alexandrovskaja“ Sofia:

mit Arznei- und Diagnostikhilfsmitteln für Urologie

Unterstützung der Uni-Klinik Abt. Onkologie u. Orthopädie:

mit Spezialnahrung (Stutenmilch), Spezialmedizin, med. Geräten wie Rollstühle, Krankenbetten, Bettwäsche usw. sowie Arznei „Calcitonin“

Unterstützung der Nervenklinik Sofia:

mit Arznei, Krankenhausbedarf und Spezialmedizin „Carmamazepin“

Unterstützung des Herzzentrums in Bankia (3 Kliniken):

mit Krankenhausbedarf, Arzneien sowie Spenden zum Gesamtaufbau einer Bäderabteilung in mehreren Räumen mit Wannen, Duschen, Klosetts, Wand- und Fußbodenplatten, gesamte Wasserleitungs- und Stromleitungs-erneuerung bis zu den Lampen

Unterstützung des Hospiz Milosardie:

mit div. Medizin, die den kranken Menschen direkt bei der Essensverteilung durch die „Suppenküchen“ von dort ehrenamtlich beschäftigten Ärzten verabreicht wird.



Internationale Studententanzgruppe Boyana

Die Internationale Studententanzgruppe „Boyana“ besteht schon seit 12 Jahren und ist eine Bereicherung für die Kulturlandschaft unseres Saarlandes. Sie wurde von bulgarischen Studenten im März 2004 in Saarbrücken gegründet und entwickelt seitdem ein reichhaltiges Repertoire unter der Leitung der Dipl. Tanzpädagogin und Choreographin Dr. Katia Dimitrova. Es war ein Glücksfall, dass Frau Dr. Dimitrova mit ihrer Familie zugewandert und seit längerem wohl integriert in Saarbrücken lebt, denn ihre Kompetenz als ehemalige Dozentin an der Musik- und Tanzakademie in Bulgarien und ihr Engagement für die Tanzkunst haben die Gruppe sehr schnell wachsen und gedeihen lassen.

Da Frau Dimitrova selbst aus Bulgarien stammt, bilden die bulgarischen Folklore-tänze einen besonderen Schwerpunkt. Die Gruppe wurde auch vom Verein der Freunde Bulgariens in Püttlingen aktiv unterstützt. Der Funke der Begeisterung sprang rasch über. Im Laufe der Jahre gesellten sich zu den bulgarischen Studenten Jugendliche aus verschiedenen Ländern (Frankreich, Russland, Kolumbien, Spanien, Japan, den USA, Rumänien, Brasilien, Ungarn u.a.). Außer der regelmäßigen Proben treffen sich die Tänzer auch privat und es sind viele internationale Freundschaften entstanden. Aus dem intensiven kulturellen Austausch ist die Idee entsprungen, ein internationales Kulturprojekt zu entwickeln. Die Gruppe ist in zweierlei Hinsicht international und interkulturell – die Teilnehmer kommen aus verschiedenen Ländern und die Tänze stammen aus verschiedenen Kulturkreisen. Seit ihrem Bestehen bis zum heutigen Tage hat die internationale Tanzgruppe Boyana über 50 erfolgreiche Auftritte in der Öffentlichkeit durchgeführt und damit die Kulturlandschaft in Saarbrücken und im gesamten Saarland bereichert. Sie war präsent bei einer Vielzahl interkultureller Veranstaltungen wie den interkulturellen Wochen des Zuwanderungs- und Integrationsbüro Saarbrücken, beim Verein „Freunde Bulgariens“, bei Veranstaltungen des Integrationsbeirates, des Vereins Ramesch, beim Trachtenfestival, beim Altstadtfest, aus verschiedenen Anlässen im Festsaal des Rathauses und im Saarbrücker Schloss, an der Universität des Saarlandes, aber auch über die Landesgrenzen hinweg an der Technischen Universität Kaiserslautern, an der Universität in Mannheim, im Europäischen Kulturzentrum Robert Schuman bei Metz, im Europäischen Parlament in Luxemburg etc.

WER SIND WIR:

Bulgarische Sprachschule „Vasil Levski“

ist ein unabhängiger Bestandteil des Vereins „Freunde Bulgariens e.V“ mit selbständigen Funktionen und eigener Führung.

Die Schule wurde von Frau Evelina Avramova-Ganeva gegründet und wird von ihr geleitet. Alle Fachunterrichtsstunden werden von qualifizierten Lehrern durchgeführt. Der Unterricht umfasst die Bereiche Bulgarische Sprache und Literatur, Geschichte und Geographie Bulgariens, Bulgarische Kunst, Volksmusik und –tanz.

Der intensive Kontakt der Kinder mit ihrer Muttersprache soll den Kindern die bulgarische Kultur und Tradition näher bringen.

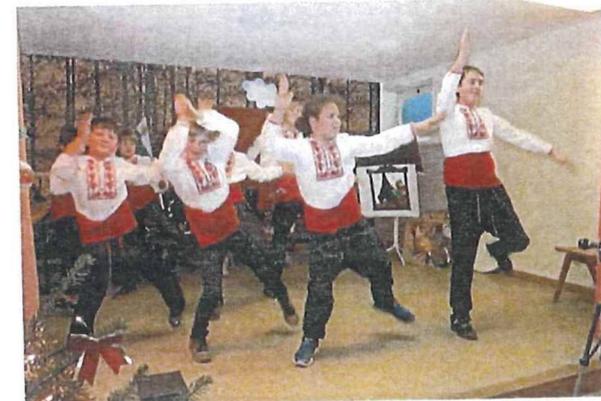
Der Unterricht soll weiterhin eine schnellere Integration bulgarischer Kinder ermöglichen, deren Eltern vorläufig in Deutschland sind, sowie den Kontakt mit anderen Bulgarisch-Muttersprachlern fördern. Gleichzeitig soll dabei das Erlernen der deutschen Sprache beschleunigt werden.

Die Sprachschule spielt eine bedeutende Rolle bei der vielseitigen Entwicklung des Kindes. Das Erlernen der Muttersprache ist neben dem Erlernen der deutschen Sprache ein notwendiger Bestandteil einer gelungenen Integration des Kindes, dessen Eltern (oder mindestens ein Elternteil) Bulgaren sind.

Die Schule ist vom bulgarischen Bildungsministerium anerkannt. Unsere Bildungsprogramme sind die gleichen wie in Bulgarien. Das bedeutet, dass Kinder, die eine Klasse bei uns abgeschlossen haben, ihren Unterricht in jeder bulgarischen Schule weiter fortsetzen können, ohne dabei eine Prüfung ablegen zu müssen.

Unserer Schule ist der natürliche Ort, an dem Kinder mit Gleichaltrigen Kontakte knüpfen und kreativ lernen können.

Impressionen Sprachschule „Vasil Levski“



März 1994 Lehreraustausch des deutschen Gymnasiums Sofia mit der Realschule Heusweiler
(8 Sprachlehrer lernen die Unterrichtsmethode an deutsche Schulen kennen)

„Die perfekte Integration“

Delegation bulgarischer Lehrer an Realschule Heusweiler

Heusweiler (nlp) Acht Fremdsprachenlehrer (Deutsch und Englisch) des Deutschen Gymnasiums in Sofia sind zur Zeit Gäste der Heusweiler Realschule. Untergebracht sind die bulgarischen Pädagogen in Gastfamilien. 14 Tage lang hospitierten sie Unterrichtsstunden ihrer Wahl, insbesondere natürlich im Bereich Fremdsprachen.

Schulleiter Karl-Ludwig Kurtz sprach von einer „perfekten Integration“, denn die Gäste hatten auch den Mut gehabt, selbst vor die Klassen zu treten. Grundbegriffe slawischer Sprachen hätten sie vermittelt. Den Schülern der Klassen sechs und sieben habe die Beschäftigung mit dem kyrillischen Alphabet viel Spaß gemacht.

Menda Markowa, Schulleiterin der Schule in Sofia, war nach Kurtz' Eingangsworten zu bewegt, Deutsch zu sprechen, obwohl sie die Sprache ausgezeichnet beherrscht. „Das Wichtigste war, daß wir uns überzeugen konnten: Die Leute hier haben ein sehr großes Herz und sind offen für unsere Probleme.“

Die Möglichkeit einer praktischen Erfahrung des Bildungswesens sei für die Bulgaren besonders wichtig, da man bis zur Reform vor fünf Jahren gänzlich andere Schulpläne gehabt habe. Man sei ver-

pflichtet, so Markowa, den Schülern Möglichkeiten zu bieten, daß diese später in Europa selbstsicher arbeiten könnten.

So habe man vor allem im Bereich neuerer deutscher Literatur Defizite auszugleichen. In Sofia gebe es keine Buchhandlung, die deutsche Bücher anbiete. Umso dankbarer ist Markowa, daß Elisabeth Selling Buchspenden von Realschülern angeregt hatte, so daß man an Gymnasium Sofia nun eine kleine deutsche Schülerbücherei hat einrichten können. Beiderseits gab man der Hoffnung Ausdruck, die nun geknüpften Kontakte durch Schüleraustausch zu vertiefen.

Standen die Vormittage im Zeichen pädagogischen Austauschs, so waren es am Nachmittag die Exkursionen zu Sehenswürdigkeiten und Institutionen unserer Region. Ein Empfang im Rathaus Püttlingen stand ebenso auf dem Programm wie Besuche im Landtag, der Handwerkskammer, einer Brauerei und des Saarbrücker Gymnasiums „Am Rothenbühl“ sowie Ausflüge nach Trier und ins nördliche Saarland. Dieser Tage revanchieren sich die Gäste mit einem „bulgarischen Abend“, an dem typische Speisen und Getränke gereicht werden.



Die bulgarischen Lehrer bei den Kollertaler Gastgebern

Foto: Becker/Breuel



Urkunde zur Verleihung des höchsten Ordens des Roten Kreuzes Bulgariens an den Verein Freunde Bulgariens e.V. Püttlingen

ДИПЛОМ

Националният комитет
на Български Червен кръст

награждава

г-жа Маргот Бер

Председател на сдружението
„Приятели на България“
в гр. Пютлинген, Германия

със званието

„ЗАСЛУЖИЯ ДЕЯТЕЛ НА БЧК“

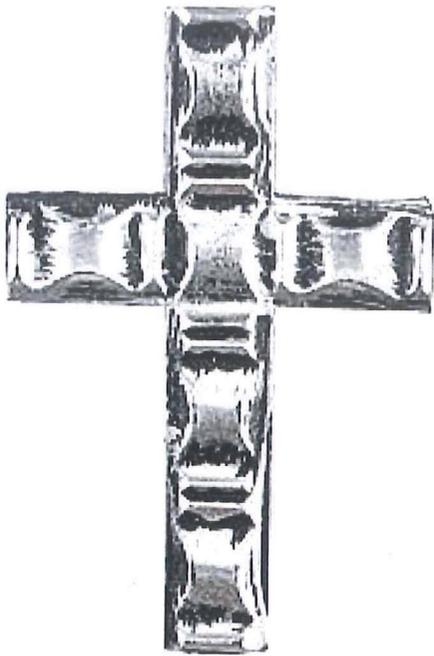
за многостранна дарителска и милосърдна дейност.

Председател:



/проф. д-р Стоян Саев/

21 април 2000г.



Wir gedenken
unserer verstorbenen
Vereinsmitglieder
und werden ihnen ein
ehrendes Andenken bewahren

Der Vorstand im Jubiläumsjahr

Geschäftsführender Vorstand

1. Vorsitzender:	Assen Saraivanov
2. Vorsitzender:	Antony Ganev
3. Vorsitzende:	Marliese Scherer
Ehrevorsitzende:	Margot Bär
Schatzmeisterin:	Margot Bär
Schriftführerin:	Elsbeth Selling
Organisation:	Gabriele Utter
Beisitzer:	Christine Frank Dr. Krassimira Kotschieva Donka Stephan

Erweiterter Vorstand

Akkordeon-Orchester Püttlingen

1. Vorsitzende: Gabriele Utter

Kirchenchor Liebfrauen

1. Vorsitzende: Anneliese Baus

Kirchenchor St. Bonifatius

1. Vorsitzende: Elsbeth Selling

Kirchenchor St. Sebastian

1. Vorsitzender: Peter Müller

Wander- und Unterhaltungsverein „Edelweiß“

1. Vorsitzender: Andreas Becker

**Unterstützen Sie unsere Arbeit.
Werden Sie Mitglied bei den Freunden Bulgariens
e.V. Püttlingen Saar**

Freunde Bulgariens e.V.
Bildchenstraße 65
66346 Püttlingen
Tel. 0 68 98/6 54 92

Absender:

Ich / Wir möchte/n
Mitglied im Verein Freunde Bulgariens e.V. Püttlingen werden.

Der Vereinsbeitrag beträgt für natürliche Personen mindestens 10 Euro, für Vereine, Firmen, Institutionen 30 Euro pro Jahr. (Eine Jahresspendenbescheinigung zur Vorlage beim Finanzamt kann am Ende des Jahres ausgestellt werden.)

Der Mitgliedsbeitrag von _____ Euro (i.W. _____) soll jährlich von meinem Konto IBAN _____ BIC _____ eingezogen werden.

Ort, Datum

Unterschrift

**Ein herzliches Dankeschön
sagen wir allen Mitgliedern, Freunden, Helfern und
Sponsoren für ihre großartige Unterstützung
in den vergangenen 25 Jahren.
Besonderer Dank
gilt unserer Ministerpräsidentin, dem
Integrationsbeirat der Stadt Saarbrücken, der Stadt
Püttlingen sowie unseren Hausbanken.**

Sonntag, 22. Mai 2016, 17.00 Uhr

Pfarrkirche St. Sebastian, Püttlingen

Konzert des Damenchores Morfova-Prokopova



mit Werken bulgarischer Komponisten, Werken von
Robert Schumann, Sergei Rachmaninoff und Ebenezer Prout
sowie geistlicher Musik und Hymnen der orthodoxen Kirche.

Leitung: Dr. Iliya Gramatikov
Klavierbegleitung: Metodi Andonov

• • • • •

Weitere Konzerttermine:
Dienstag, 24. Mai 2016, Pfarrkirche Maria Königin, Obersalbach
Donnerstag, 26. Mai 2016, Kloster Springiersbach/Eifel